

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Stoff :** Aluminium und Aluminiumlegierungen  
**Überarbeitet am :** 20.07.2015  
**Druckdatum :** 20.07.2015

**Version :** 1.02  
**Seite** 1 von 8

### 01. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

#### Handelsnamen

- Schweißzusatzwerkstoffe:  
DE33, DE50, DE51, DE52, DE53, DE54, DE55, DE56, DE57, DE58, DE59, DE60, DE61, DE62, DE63, DE64, DE65, DE66, DE67, DE68, DE69, DE70, DE71, DE75, DE76
- Drähte allgemein: siehe EN 573-3  
Aluminium-Knetwerkstoffe und Aluminiumlegierungen; Legierungskennzeichnung:  
Die Legierungskennzeichnung besteht aus einer normierten, vierstelligen, international anerkannten Nummer mit einem möglichen zusätzlichen Buchstaben, welcher die Lieferung beschreibt (nach EN 573-3; s.a. Referenz 3)  
Falls notwendig, bestimmt eine Nummer den metallischen Zustand nach EN 515 (s.a. Referenz 1), z.B. 5754 **H13**

#### Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

Thermisches Spritzen, Aufdampfen, Verschweißen, Stanzen, Walzen, Umformen, Polieren, Schleifen, Schneiden, Schälen, Beizen, Glänzen, Anodisieren

#### Hersteller/Lieferant

DRAHTWERK ELISENTAL  
W.Erdmann GmbH & Co

#### Straße/Postfach

Werdohler Straße 40

#### PLZ/Ort / Land

58809 Neuenrade / Deutschland

#### Kontaktstelle für technische Information

Thorsten Niggemann / [niggemann@elisental.de](mailto:niggemann@elisental.de)

#### Telefon / Telefax / E-Mail

+49 (0)2392 6970 / +49 (0)2392 62044 / [info@elisental.de](mailto:info@elisental.de)

#### Notfallauskunft

+49 (0)2392 6970

### 02. Mögliche Gefahren

#### Gefahrenbezeichnung

Nicht kennzeichnungspflichtig nach EG-Kriterien

#### Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

##### Hauptgefahren:

- Wenn geschmolzenes Aluminium in Kontakt mit Wasser oder bestimmten Chemikalien, besonders sauerstoffreichen, tritt, besteht das Risiko des Spritzens, der Explosion und der Feuerbildung
- Es besteht das Risiko der Explosion, der Feuerbildung und des Spritzens, wenn beim Bearbeiten feine Aluminiumpartikel, Aluminiumpulver und Aluminiumspäne erzeugt und freigesetzt werden.
- Es besteht das Risiko der Verbrennung bei Kontakt mit heißem oder geschmolzenem Metall.
- Es besteht das Risiko von Verletzungen und Schnitten bei Kontakt mit scharfen Kanten von Spänen, Drahtstücken, gezogenen Drähten, Stangen, etc.
- Es besteht das Risiko einer Augenverletzung bei jeglicher Arbeit, bei der feine Aluminiumpartikel, Aluminiumpulver und Aluminiumspäne erzeugt und freigesetzt werden.
- Besonderes Risiko besteht, wenn Aluminium-Produkte geschweißt werden (s.a. Kapitel 8)
- Es besteht das Risiko eines elektrischen Schocks durch berühren, da Aluminium ein Metall und somit ein guter elektrischer Leiter ist.
- Es bestehen Risiken in Verbindung mit der Freisetzung von Wasserstoff, u.a. während der Oberflächenbehandlung in chemischen und elektrochemischen Prozessen (Beizen, Glänzen, Anodisieren, etc.).
- Es bestehen Risiken bei der Handhabung und Lagerung von großen und schweren Drahtcoils sowie von Stangen und Stäben.

##### Spezifische Gefahren:

Nicht gegeben

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Stoff :** Aluminium und Aluminiumlegierungen  
**Überarbeitet am :** 20.07.2015  
**Druckdatum :** 20.07.2015

**Version :** 1.02  
**Seite** 2 von 8

### 03. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

#### Chemische Charakterisierung

Metall in fester Form

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

Keine

#### Stoffe mit vorgeschriebenen EG-Grenzwerten

Keine

Elemente	CAS*-Nr.	EINECS** Nr.	EU-Index	prozentualer Gehalt	V.M.E.***		
					Metall	Rauch	
Aluminium (Al)	7429-90-5	231-072-3	013-001-00-6	Die Prozentsätze variieren je nach Legierung entsprechend der Norm der Aluminium Association und der europäischen Norm EN 573	10 mg/m <sup>3</sup>	5 mg/m <sup>3</sup>	
Magnesium (Mg)	7439-95-4	231-104-6	012-001-00-3			10 mg/m <sup>3</sup>	10 mg/m <sup>3</sup>
Silizium (Si)	7440-21-3	231-130-8				10 mg/m <sup>3</sup>	
Eisen (Fe)	7439-89-6	231-096-4					5 mg/m <sup>3</sup>
Mangan (Mn)	7439-96-5	213-105-1				5 mg/m <sup>3</sup>	1 mg/m <sup>3</sup>
Zink (Zn)	7440-90-5	231-175-3	030-001-00-1			5 mg/m <sup>3</sup>	5 mg/m <sup>3</sup>
Magnesiumoxid (MgO)	1309-48-4	215-171-9					
Aluminiumoxid (Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub> )	1344-28-1	215-691-6					
Kupfer (Cu)	7440-50-8	231-159-6					1 mg/m <sup>3</sup>
Chrom (Cr)	7440-47-3	231-157-5				0.5 mg/m <sup>3</sup>	
Zinkoxid (ZnO)	1314-13-2	215-222-5					5 mg/m <sup>3</sup>
Titan (Ti)	7440-32-6	231-142-3					
Zirkonium (Zr)	7440-67-7	231-176-9	040-001-00-3				5 mg/m <sup>3</sup>
Vanadium (V)	7440-62-2	231-171-1					0.05 mg/m <sup>3</sup>

\* **CAS** : Chemical Abstracts Services

\*\* **EINECS** : European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

\*\*\* **V.M.E.** : Valeurs maximales d'exposition (maximale Belichtungswerte); diese Werte sind lediglich indikativ und nicht vorschriftsmäßig zu verstehen.

### 04. Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Keine

#### Nach Einatmen

(Pulver, Rauch): Im Falle von Unwohlsein sollte der Betroffene an einen gut belüfteten Ort gebracht werden. Bei anhaltendem Unwohlsein sollte ein Arzt konsultiert werden.

#### Nach Hautkontakt

Bei Verbrennungen durch heißes oder geschmolzenes Metall die Wunde kühlen und einen Arzt konsultieren. Im Falle einer Schnittwunde oder Verletzung einen Arzt konsultieren.

#### Nach Augenkontakt

**(Drähte, Stangen, Stäbe, feste Produkte):** Im Falle einer Augenverletzung sollte ein Arzt konsultiert werden

**(Pulver, Rauch, Späne):** Im Falle von Reizung müssen die Augen mit reichlich Wasser ausgewaschen werden. Bei anhaltender Reizung sollte ein Arzt konsultiert werden.

#### Nach Verschlucken

Nicht gegeben

#### Selbstschutz für den Ersthelfer

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich

#### Hinweise für den Arzt

Keine

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Stoff :** Aluminium und Aluminiumlegierungen  
**Überarbeitet am :** 20.07.2015  
**Druckdatum :** 20.07.2015

**Version :** 1.02  
**Seite** 3 von 8

### 05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### Geeignete Löschmittel

- Im Lieferzustand ist das Produkt nicht brennbar. Ein durch Aluminiumpulver und –späne entstandenes Feuer darf nur mit trockenem Sand oder Feuerlöschmitteln der Klasse D, die für diesen Zwecks zugelassen sind, gelöscht werden.
- Verhindern Sie das Aufwirbeln von Partikeln, wenn Sie einen Pulverbrand löschen wollen.
- Da ein Aluminiumpulverbrand langandauernd sein kann, muss nach dem Ablöschen sichergestellt werden, dass kein verborgener Brandherd existiert.

#### Ungeeignete Löschmittel

Es dürfen keine halogenhaltigen Feuerlöschmittel und kein Wasser verwendet werden.

#### Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Aluminiumpulver, -staub und –dämpfe stellen bei Inhalation ein geringes Risiko dar. Sie sind weder hautreizend noch toxisch, wenn sie geschluckt werden.

#### Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Sofern notwendig, sollten Schutzkleidung und Atemschutzmasken getragen werden. Die örtliche Feuerwehr kann Sie über Risiken, Gefahren und Brandbekämpfung informieren.

#### Zusätzliche Hinweise

Keine

### 06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Vermeiden Sie Kontakt mit heißem Metall. Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen und Rauch, die bei der Metallbearbeitung und –verarbeitung entstehen.

#### Umweltschutzmaßnahmen

Verhindern Sie das Versickern flüssigen Aluminiums in Abflüsse. Werfen Sie keine Späne oder Pulver in Abflüsse.

#### Verfahren zur Reinigung / Aufnahme

- Geschmolzenes Metall : Abwarten bis zur Erstarrung, dann das Metall entfernen
- Pulver und Späne : Aufnahme der verstreuten Substanzen mit einem Besen oder explosionsgeschütztem Sauger, ohne Staub in die Umgebung freizusetzen.

#### Zusätzliche Hinweise

Keine

### 07. Handhabung und Lagerung

#### Hinweise zum sicheren Umgang

- **Risiko der Verbrennung:** Die Farbe des heißen Aluminiums unterscheidet sich nicht von der des Kalten! Treffen Sie Vorkehrungen, damit keine Unfälle durch erhöhte Metalltemperaturen passieren.
- **Risiko von Schnitten:** Alle Produkte können steife oder scharfe Ecken haben und stellen somit eine Gefahr für Schnittwunden dar. Es ist ratsam, Schutzhandschuhe zu tragen.
- **Spezifisches Risiko bei Stangen, Drahtstäben und gezogenen Drähten:** Es besteht das Risiko von Verletzungen im Gesicht. Tragen Sie daher Schutzbrillen.
- **Spezifisches Risiko bei gespulten Produkten:** Achten Sie darauf, dass der Draht nicht aufspringt. Es droht Verletzungsgefahr. Tragen Sie Schutzbrille und Schutzhandschuhe.
- **Spezifisches Risiko bei gestapelten Ringen oder Spulen:** Es besteht das Risiko des Aufspringens sobald die Haltbänder entfernt werden. Vermeiden Sie Schnittwunden durch die Haltbänder. Es wird empfohlen, entsprechende Handschuhe und Schutzbrillen zu tragen.
- **Spezifisches Risiko bei Drahttringen:** Weil der Kern eines Drahttrings oder eines Drahtcoils möglicherweise durch Verpackung verdeckt wird, besteht beim Begehen der Ware die Gefahr des Hineinfallens in den Ring.
- **Spezifisches Risiko bei fein verteiltem Metall:** Es besteht das Risiko der Explosion und einer Augenverletzung. Tragen Sie Schutzbrillen. Arbeiten Sie nur in trockenen, gut belüfteten Räumlichkeiten.

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Stoff :** Aluminium und Aluminiumlegierungen  
**Überarbeitet am :** 20.07.2015  
**Druckdatum :** 20.07.2015

**Version :** 1.02  
**Seite** 4 von 8

### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

- In der festen Form (Stangen, Stücke, Drahtstäbe, gezogene Drähte) ist das Produkt nicht flammbar und stellt gewöhnlich kein Risiko in Bezug auf Feuerbildung oder Explosion dar.
- Aluminiumpulver kann explodieren, insbesondere durch kritische Konzentrationen in geschlossenen Räumen und Hallen.
  - Vermeiden Sie Funken und verhindern Sie elektrostatische Aufladungen.
  - Verwenden Sie geeignete Elektronik
  - Rauchen Sie nicht.
  - Entfernen Sie feine Aluminiumpartikel, die durch Bearbeiten und Metallarbeiten (Drehen, Sägen, Polieren, etc.) entstanden sind, mit Hilfe eines geeigneten Belüftungssystems (s.a. Referenz)
  - Verhindern Sie die unkontrollierte Entstehung von Partikeln, sowie deren Verteilung.
  - Stellen Sie sicher, dass Ausrüstung und Räumlichkeiten regelmäßig gereinigt werden.
  - Vermeiden Sie den Kontakt mit Wasser, Luftfeuchtigkeit und reaktiven Gasen.
- Fein verteiltes Aluminium kann bei Kontakt mit Luftfeuchtigkeit Wasserstoff erzeugen. Es besteht das Risiko der Explosion. Vermeiden Sie daher das unkontrollierte Entstehen von fein verteiltem Aluminium (Pulver, Späne, etc.) in einem geschlossenen Raum ohne Belüftung und geeignete Absaugvorrichtungen (Saugleitungskrümmer, Filter, Absaugbehälter, Werkzeugmaschinen-Abzug).
- Verwendung geeigneter Techniken zur Entfernung von Staub, welche den Anteil von fein verteilten Partikeln in der Umgebung auf unkritische Konzentrationen herabsetzt.

### Weitere Hinweise

Keine

### Angaben zu den Lagerbedingungen

Zylindrische Produkte, die Rollen können (Stangen, Ringe, Drahtringe und Drahtstangenbunde) müssen ordentlich gesichert werden, z.B. mit einem Keil oder Sicherungsgurten.

### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

- Aluminiumschrotte müssen an einem trockenen Platz gelagert werden, damit beim Wiedereinschmelzen keine Explosionen durch Feuchtigkeit entstehen können.
- Pulver und feine Aluminiumpartikel müssen an einem gut belüfteten, trockenen Ort/Untergrund, ohne Hitze und statische Elektrizität gelagert werden. Lagern Sie sie nicht in unmittelbarer Nähe von entflammaren Produkten oder reaktionsfähigen Medien (z.B. Oxidantien).

**Lagerklasse VCI :** 13 Nichtbrennbare Feststoffe

### Bestimmte Verwendungen

--

## 08. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

### Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte

#### Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland

Keine bekannt

### Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren, wie in Abschnitt 7 aufgeführt, haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen.

### Persönliche Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung ist in Ihrer Ausführung in Abhängigkeit von der ausgeübten Tätigkeit arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

#### Atemschutz

Es muss ein passendes Lüftungssystem verwendet werden, damit feine Aluminiumpartikel entfernt werden können, die durch eine Bearbeitung der Produkte (Sägen, Polieren, etc.), das Aufschmelzen des Metalls oder durch Schweißarbeiten entstehen.

Besteht das Risiko, dass die MAK-Werte überschritten werden, benutzen Sie einen passenden Atemschutz.

#### Handschutz

Tragen Sie stets Schutzhandschuhe, wenn

- Sie geschmolzenes Metall, heißes Metall, Späne oder Pulver handhaben.
- Sie Drahtstangen, gezogenen Draht oder jegliche Produkte mit scharfen Kanten oder Schnittkanten handhaben.
- Sie Packbänder handhaben.

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Stoff :** Aluminium und Aluminiumlegierungen  
**Überarbeitet am :** 20.07.2015  
**Druckdatum :** 20.07.2015

**Version :** 1.02  
**Seite** 5 von 8

### Augenschutz

Benutzen Sie in den folgenden Situationen eine angemessenen Augenschutz (Schutzbrille, Visier, etc.):

- in der Nähe und bei der Handhabung von geschmolzenem Metall.
- bei der Handhabung von Draht, Drahtstäben und Stangen.
- beim Umgang mit Aluminiumpulver
- während jeglicher Arbeit, die feine Aluminiumpartikel erzeugt (z.B. Schälen, Sägen, Bohren, Polieren, etc.).
- während jeglicher Arbeit, die Aluminiumdämpfe entstehen lässt (z.B. Schmelzen, Schweißen, etc.).
- beim Schweißen von Aluminiumprodukten.
- bei der Handhabung von Packbändern.

### Körperschutz

Schweißarbeiten und im Besonderen der Umgang mit flüssigem Metall erfordern eine entsprechende Sicherheitskleidung.

### Angaben zur Arbeitshygiene

Waschgelegenheiten am Arbeitsplatz vorhalten

## 09. Physikalische und chemische Eigenschaften

### Erscheinungsbild

**Aggregatzustand:** metallischer Feststoff  
**Farbe :** grau bis silbrig-grau  
**Geruch :** geruchsfrei

### Sicherheitsrelevante Daten

**Explosionsgefahr:** siehe Kapitel 7  
**Untere Explosionsgrenze :** nicht gegeben  
**Obere Explosionsgrenze :** nicht gegeben  
**Dampfdruck :** nicht gegeben  
**Dichte :** 2,5 bis 2,9 g/cm<sup>3</sup>  
**Auslaufzeit :** nicht anwendbar  
**Wasserlöslichkeit:** unlöslich  
**pH-Wert** nicht gegeben  
**Siedepunkt/-bereich :** um 2300° C (reines Aluminium) unter Schutzatmosphäre  
**Schmelzpunkt :** 543° C bis 660° C (je nach Legierung)  
**Zündtemperatur :** nicht gegeben

## 10. Stabilität und Reaktivität

### Zu vermeidende Bedingungen

Ansammlungen von Pulver und Staub

Massives Aluminium ist weitgehend stabil. Feine Aluminiumpartikel können hingegen sehr reaktiv sein

### Zu vermeidende Stoffe

Bei geschmolzenem Aluminium und fein verteiltem Aluminium: Wasser, mineralische Säuren, halogenisierte Produkte, Bromide, Iodide, Sulfate, Ammoniumnitrate und ihre Verbindungen

### Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine uns bekannten

### Sonstiges

**Ätzendes Produkt :** nein  
**Zufällige Polymerisation :** unmöglich  
**Korrosives Produkt :** nicht reaktiv  
**Gefährliche Entmischungsprodukte :** keine uns bekannten

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Stoff :** Aluminium und Aluminiumlegierungen  
**Überarbeitet am :** 20.07.2015  
**Druckdatum :** 20.07.2015

**Version :** 1.02  
**Seite** 6 von 8

### 11. Toxikologische Angaben

**Akute Toxizität :** Keine akute Toxizität  
(Verschlucken, Inhalation, Haut)

**Chronische Toxizität :** Aluminiumpulver und -staub hat eine geringe Auswirkung auf die Lungen und ist unter Einhaltung der zulässigen Maximalwerte harmlos und unschädlich für den Körper. Beim Schmelzen oder Schweißen entstehende Dämpfe oder Rauchgase bergen nur ein geringes gesundheitliches Risiko, **solange die spezifischen Vorschriften und Prozeduren für diese Verarbeitungsprozesse eingehalten werden (s.a. BGR 220)**

**Krebserregung :** Aluminium steht nicht auf der Liste der krebserregenden Substanzen der IARC (International Agency for Research on Cancer). Es gibt keine Anzeichen für Mutationen oder toxische Auswirkungen auf die menschlichen Gene. Schweißrauch ist von der IARC als potentiell krebserregend für Menschen eingestuft (Gruppe 2B)

### 12. Umweltbezogene Angaben

#### Ökotoxizität

Keine

#### Mobilität

Aluminium bewegt sich nicht frei, solange es nicht mit feuchter Umgebung mit einem pH-Wert unter 5,5 oder über 8,5 in Kontakt kommt.

#### Bioakkumulationspotential

Keine Daten vorhanden

#### Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften

Keine Daten vorhanden

#### Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten vorhanden

### 13. Hinweise zur Entsorgung

#### Stoff / Zubereitung

Abfälle und Reste aus Aluminium

#### Empfehlung

- Metallisches Aluminium kann durch Wiedereinschmelzen recycelt werden.
- Das Vorhandensein von organischen Beschichtungen kann spezielle Behandlungen vor dem Wiedereinschmelzen notwendig machen.
- Feine Aluminiumpartikel können reaktiv sein: es müssen daher besondere Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, bevor man sie entfernt. Es darf keine anderer unverträglicher Müll vorhanden sein.
- Wiedereinzuschmelzende Metallabfälle müssen an einem trockenen Ort gelagert werden (s.a. Kapitel 7 bezüglich der Gefahren eingesperrter Feuchtigkeit in Aluminiumteilen).

#### Abfallschlüssel gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)

12 01

#### Verpackung

##### Verunreinigte Verpackung

Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden  
Metallisches Aluminium und Aluminiumlegierungen hinterlassen keine zu entfernenden Verunreinigungen am Verpackungsmaterial.

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Stoff :** Aluminium und Aluminiumlegierungen  
**Überarbeitet am :** 20.07.2015  
**Druckdatum :** 20.07.2015

**Version :** 1.02  
**Seite** 7 von 8

### 14. Angaben zum Transport

#### Landtransport ADR/RID und GGVSE

##### Klassifizierung

**Klasse :** nicht klassifiziert  
**UN-Nummer:** nicht klassifiziert

**Gefahrnummer :** kein Gefahrgut  
**Klassifizierungscode :** kein Gefahrgut

#### Seeschiffstransport IMDG/GGVSee

##### Klassifizierung

**IMDG-Code :** nicht klassifiziert  
**UN-Nummer :** nicht klassifiziert

**EmS:** kein Gefahrgut  
**Marine Pollutant:** nein

#### Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

##### Klassifizierung

**Klasse :** nicht klassifiziert  
**UN-Nummer :** nicht klassifiziert

#### Sonstige Hinweise

##### Alle Arten von Transport beinhalten die folgenden Risiken:

- Risiken in Bezug auf Handhabung (s.a. Kapitel 7).
- Risiken in Bezug auf nicht sachgemäß festgemachte Waren beim Transport oder der Handhabung: wenn sich die ganze oder ein Teil der Ladung bewegen kann, sind möglicherweise Verkehrsunfälle oder schwere Verletzungen beim abladenden Personal die Folge.
- Risiken in Bezug auf nicht sachgemäß verpackte Waren: z.B. beim Transport von Ladungen per Schiff. In Anlehnung daran wird empfohlen, beim Transport von schweren Produkten (Ringe) geeignete Transportmittel zu wählen (z.B. spezielle Anhänger für den Landtransport).

##### Anmerkung:

Vergessen Sie nicht, dass wiedereinzuschmelzende Produkte sowohl beim Transport, Laden, Abladen als auch während der Lagerung trocken gehalten werden müssen, damit weder Wasser noch Schnee eindringen können.

### 15. Rechtsvorschriften

#### Stoffsicherheitsbeurteilung

Sicherheitsbeurteilungen wurden nicht durchgeführt.

#### Kennzeichnung nach EG-Richtlinie

Aluminium und Aluminiumlegierungen sind nach EG-Richtlinien/GefStoffV nicht kennzeichnungspflichtig.

#### Kennbuchstabe/n und Gefahrenbezeichnung/en des Produkts

Nicht gegeben

#### Gefahrenbestimmende Komponente für die Etikettierung

##### enthält:

##### R-Sätze

Nicht gegeben

##### S-Sätze

Nicht gegeben

#### EU-Vorschriften

Aluminium ist von der RICHTLINIE 2004/37/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 29. April 2004 über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene bei der Arbeit nicht betroffen.

#### Nationale Vorschriften

##### Wassergefährdungsklasse

Klasse : nicht wassergefährdend

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Stoff :** Aluminium und Aluminiumlegierungen  
**Überarbeitet am :** 20.07.2015  
**Druckdatum :** 20.07.2015

**Version :** 1.02  
**Seite** 8 von 8

---

### Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

Nicht gegeben

### Störfallverordnung (12. BImSchV)

Nicht gegeben

### Lösemittelverordnung (31. BImSchV)

Nicht gegeben

---

## 16. Sonstige Angaben

### Mitgeltende EG-Richtlinien

TRGS-528 Schweißtechnische Arbeiten

### Vom Hersteller empfohlene Verwendungsbeschränkung

Keine

### R-Sätze, auf die in Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen wird

Keine

### Sonstige Hinweise

Dieses Sicherheitsdatenblatt darf nicht als Ersatz sondern nur als Ergänzung zu bestehenden technischen Handbüchern gesehen werden. Die Informationen in diesem Datenblatt beziehen sich auf unseren Kenntnisstand und auf das Produkt zu dem angegebenen Zeitpunkt. Es soll das Produkt und seine Beziehung zu Gesundheit, Sicherheit und räumlichen Gegebenheiten beschreiben. Dieses Datenblatt beinhaltet keine Garantie zu bestimmten Eigenschaften des Produkts. Weiterhin soll auf die Risiken hingewiesen werden, sollte das Produkt oder Teile des Produktes anders als vorgesehen behandelt werden.

Dieses Datenblatt wurde nach ISO 11014-1 und der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 angefertigt. Es entbindet den Verbraucher nicht von seinen Pflichten und den landesstaatlichen Gesetzen. Der Verbraucher trägt die alleinige Verantwortung für das Treffen der Sicherheitsmaßnahmen, die mit diesem Produkt in Verbindung stehen.

Alle erwähnten Vorschriften, besonders die in Kapitel 15, sind dafür gedacht, dem Verbraucher bei der Erfüllung seiner Vorgaben zu helfen, solange er das in diesem Datenblatt behandelte Produkt einsetzt bzw. verarbeitet.

Dieses Datenblatt darf nicht als umfassend betrachtet werden und entbindet den Leser nicht von der Pflicht zu überprüfen, ob es irgendwelche weiteren gesetzlichen Vorschriften gibt, die ihn betreffen, aber in diesem Blatt nicht vermerkt sind. Für den Besitz, die Handhabung sowie die Be- und Verarbeitung gemäß geltenden Vorschriften ist der Verbraucher selbst verantwortlich

### Änderungen gegenüber der letzten Fassung

1.02: Überarbeitet in allen Bereichen und angepasst an REACh-Verordnung

### Datenblatt ausstellender Bereich

**Ansprechpartner:** Thorsten Niggemann, Tel.: +49 2392 69743

---